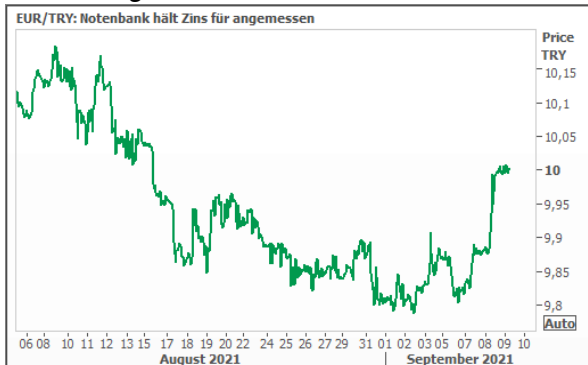


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	15.610,28	Citibank Indikator
Future	171,76	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,332	in Prozent
Vol	5,13	in Prozent
Öl	72,69	in USD/Barrel Brent
Gold	1.788,27	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
13:45	EC	EZB-Zinsentscheidung	o	o
14:30	US	Initial Jobless Claims (in Tsd.)	335	340
14:30	US	Continuing Claims (in Tsd.)	2730	2748
	US	Fed-Redner: Williams, Bowman, Kaplan, Daly, Evans		
	EC	EZB-Redner: Lagarde		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:

Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff
Handelsregister AG Essen HRB 820

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Euro vor EZB-Sitzung unter Druck.
- EUR/TRY: Notenbank hält Zins für angemessen.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1808	1,1823	JPY	130,02	130,26	CHF	1,0866	1,0886
GBP	0,8578	0,8598	CAD	1,4997	1,5057	SEK	10,1969	10,2209
CNY	7,6166	7,6566	NOK	10,3000	10,3240	PLN	4,5117	4,5317
CZK	25,3830	25,5330	AUD	1,6004	1,6154	NZD	1,6599	1,6749
TRY	10,0101	10,0201	RUB	86,2704	86,8704	ZAR	16,7635	16,8635
HKD	9,1368	9,2368	SGD	1,5816	1,5966	HUF	347,22	352,22
USD/JPY	110,06	110,26	GBP/USD	1,3738	1,3778	USD/CHF	0,92	0,921

EUR/USD: Der Euro schwächelte vor der heutigen turnusmäßigen Sitzung der Europäischen Zentralbank und bewegte sich gestern im Tagesverlauf in Richtung 1,18, nachdem er in der vergangenen Woche noch die 1,19 testete. Begründet wurde die Bewegung mit der aufkommenden US-Dollarstärke, denn der Greenback gewann auch gegen andere Währungen. Offenbar sorgt sich der Markt vor Molltönen aus der heutigen Pressekonferenz der EZB. Die anhaltenden Delta-Neuinfektionen könnten die Notenbank dazu bewegen, die Wachstumsrisiken in den Vordergrund ihrer Bewertung der konjunkturellen Lage zu stellen. Da halfen gestern auch nicht die Äußerungen von Österreichs Notenbankchef Robert Holzmann, dass die EZB womöglich schneller aus ihrer jahrelangen ultralockeren Geldpolitik aussteigen könnte, als viele derzeit denken. "Die Möglichkeit besteht allerdings, dass wir in der Lage sein könnten, die Geldpolitik früher zu normalisieren als die meisten Finanzmarktexperten erwarten", hieß es in einer Publikation. So ist die Spannung vor der Sitzung also noch einmal gestiegen, was zu volatilen Kursbewegungen am Rand der Pressekonferenz führen könnte.

EUR/TRY: Gut zwei Wochen vor der nächsten Zinssitzung hat Notenbankchef Kavcioglu in einem Interview erklärt, dass das aktuelle Zinsniveau restriktiv genug ist, um die derzeitige Inflation von 19,25 Prozent nach unten zu bringen. Ein hoher Zinssatz belastet zudem die Kreditvergabe und die Investitionstätigkeit der türkischen Bürger. Er sieht weiterhin fallende Verbraucherpreise zum Jahresende. Der Export und der Dienstleistungssektor tragen momentan positiv zur konjunkturellen Entwicklung bei, so Sahap Kavcioglu. Ob Präsident Erdogan mit diesen Äußerungen hinsichtlich des angemessenen Zinssatzes erstmal zufrieden sein wird oder eine öffentliche Forderung nach einer Zinssenkung folgt, sehen wir spätestens kurz vor dem Zentralbank-Meeting am 23. September. Das Währungspaar EUR/TRY sprang nach dem Statement jedenfalls um ein gutes Prozent nach oben und markierte das vorläufige Hoch um 10,0240.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.